

Presse-Info

#TeamHerzschlag der KVB spendet 6.000 Euro an Obstkäppchen

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der KVB spenden 6.000 Euro an die gemeinnützige Organisation Obstkäppchen e. V. Die Summe stammt aus den Centspenden der Belegschaft, bei denen monatlich der Lohn auf einen glatten Euro-Betrag abgerundet wird. Mit der Spende finanzieren die Ehrenamtler die Verteilung von Lebensmitteltüten an Seniorinnen und Senioren, die von Altersarmut betroffen sind. Aktuell erhalten rund 500 Menschen in verschiedenen Städten monatlich eine Tüte mit gutem Obst und Gemüse.

Peter Densborn, Vorstand und Arbeitsdirektor der KVB, überreichte gemeinsam mit Thomas Oberwinter, Mitglied des KVB-Betriebsrates, die Spende an Carina Raddatz, Geschäftsführerin und Co-Gründerin von Obstkäppchen.

Carina Raddatz freut sich über die Spende: „Tausend Dank an alle KVB-Mitarbeitenden für diese großartige Unterstützung – diese Spende ist eine tolle Anerkennung und hilft uns enorm weiter!“

Obst und Gemüse werden regional eingekauft, die übrigen Lebensmittel von einem kooperierenden Supermarkt bezogen. Den Lebensmitteltüten liegen auch Rezepte bei. In Folge der Altersarmut können sich viele Betroffene keine, oder nur wenige, gesunde Lebensmittel leisten. Hierdurch fehlt es an einer ausgewogenen Ernährung und die Gesundheit wird beeinträchtigt. Der Kontakt zu den bedürftigen Menschen wird in der Regel über das Amt für Soziales des jeweiligen Ortes hergestellt.

„Die Arbeit von Obstkäppchen ist beeindruckend, verdient Respekt und Unterstützung. Entscheidend ist, dass die Hilfe bei den Bedürftigen ankommt. Sehr gerne fördern wir daher Initiativen wie Obstkäppchen, die einen ganz konkreten Beitrag leisten“, hebt Peter Densborn hervor. Und Thomas Oberwinter ergänzt: „Obstkäppchen trägt zum gesellschaftlichen Zusammenhalt bei. Das #TeamHerzschlag hat richtig entschieden!“

In einer Abstimmung hatte sich eine große Mehrheit aus der KVB-Belegschaft, dem #TeamHerzschlag, für diese Hilfsaktion entschieden. Seit 2017 engagiert sich Obstkäppchen für bedürftige Seniorinnen und Senioren. Der Name ist angelehnt an den Namen

Rotkäppchen. Die Idee entwickelte Carina Raddatz, als sie eine alte Frau am Neumarkt beobachtete, die in Mülleimern nach Flaschen suchte. „Der Anblick dieser Frau hat mich direkt ins Herz getroffen und nicht mehr losgelassen. Das war der Auslöser, mich intensiv mit dem Thema Altersarmut zu beschäftigen und Obstkäppchen zu gründen.“ Nach dem Start in Hennef ist Köln mittlerweile die Zentrale der gemeinnützigen Organisation. Ableger gibt es unter anderem auch in Hürth, Dortmund, Münster und Stuttgart.

Mindestens ebenso wichtig wie die Lebensmittel ist aber die Zeit, die die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer bei der Auslieferung mit den Seniorinnen und Senioren verbringen. Hiermit möchten sie der Altersvereinsamung entgegenwirken.

Weitere Infos unter: www.obstkaeppchen.de

Zum Pressebild:

Peter Densborn (Mitte rechts) und Thomas Oberwinter (links, beide KVB) überreichen eine namhafte Spende der KVB-Belegschaft an Carina Raddatz (Obstkäppchen). Rechts im Bild: Helge Neumann, Unternehmenskommunikation KVB.

Foto: Christian Seiter/KVB

- STA -